

---

# Mörtel in der Restaurierung

---

Die Verwendung von Mörtel bei der Herstellung von Mauerwerk wird seit Jahrtausenden praktiziert. Sie sorgen dafür, dass aus aufeinander geschichteten Steinen ein Mauerwerksgefüge wird, das spezifischen Anforderungen genügt und bestimmen in der Regel die mechanischen Eigenschaften des Mauerwerks.

Die spezifischen Eigenschaften von Mörteln hängen neben der Zeitepoche auch von den zur Verfügung stehenden Materialien, von der Verarbeitungs- und Einbringtechnologie sowie von vielen anderen Faktoren ab, auf die im Seminar eingegangen wird. Auch heutige, industriell hergestellte Mörtel zur Anwendung an historischem Mauerwerk werden thematisiert.

Im Rahmen einer Exkursion zu einem Kalkwerk werden die Verarbeitungsschritte von Rohmaterial zum fertigen Mörtel erläutert. Auch rechtliche Themen, wie z.B. das Fehlen von bauaufsichtlichen Zulassungen bei Baustellenmischungen, kommen zur Sprache.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

---

**Dienstag, 12.03.2024 - Donnerstag, 14.03.2024**

## Seminarinhalte

- Geologie, Gewinnung, Herstellung von Bindemittel und Zuschlägen
- Lieferformen, Eigenschaften
- Lagerstätten
- Exkursion: Besuch eines Kalkwerkes
- Mörtel und deren Herstellungstechniken
- Anwendung nachrezeptierter Mörtel
- rechtliche Grundlagen
- Nachprüfungen



---

## Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitskleidung
- Arbeitsschuhe S3
- Schutzbrille
- Handschuhe
- Hautcreme
- Maurerwerkzeug, falls vorhanden

---

## Seminarleitung

Bernhard **Gaul**, Maurermeister u. Bautechniker  
Sanierung und Denkmalpflege, Künzell

---

## Seminargebühr

490,- Euro // 3 Tage //  
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

---

## Seminarzeiten

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Dienstag   | 08.15 - 17.00 Uhr |
| Mittwoch   | 08.15 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.15 - 17.00 Uhr |

---

## Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH  
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung  
Propsteischloss 2  
36041 Fulda  
Telefon 0661/9418130  
Fax 0661/94181315  
info@propstei-johannesberg.de  
www.propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
Telefon 0661/9418130  
Fax 0661/94181315  
info@propstei-johannesberg.de  
www.propstei-johannesberg.de

  
**Propstei Johannesberg**  
Fortbildung in Denkmalpflege  
und Altbauerneuerung

## Der ideale Ort zum Lernen

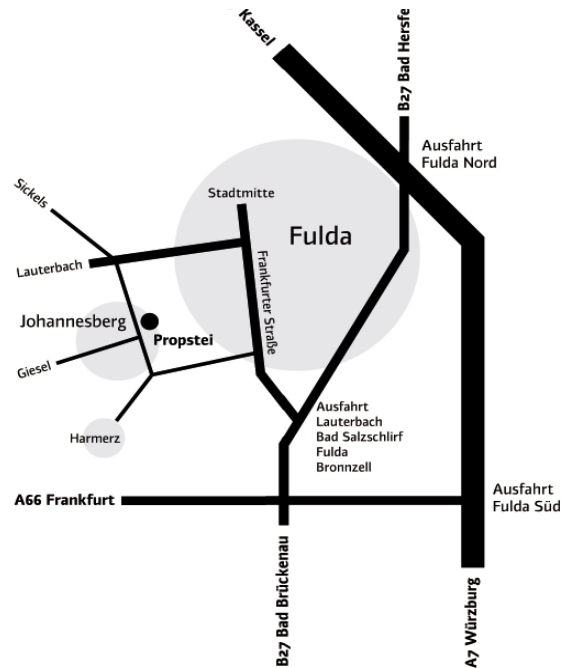
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Mörtel in der Restaurierung

**Dienstag, 12. März 2024 -**  
**Donnerstag 14. März 2024**



Praxisseminar  
für Handwerker/innen aller Gewerke und  
Teilnehmer/innen aus Planungs- und  
Sachverständigenberufen